

So und nicht anders ist es und genauso soll es auch sein

Von Hermine_G

Die Frisur und der Fahrende Ritter

Chapter 1

„Mine, das ist brillant!!! Du bist brillant!!!“

„Ach was Harry, jetzt übertreibst du !! Das ist doch nichts weiter...“

„Nichts??? Meine Haare...ich habe eine Frisur!!! Das ist mir vorher noch nie passiert!!!“

Ein Lächeln zog sich über beide Gesichter während sie vor dem Spiegel in Harrys Gästezimmer im Fuchsbau standen.

„Mine?“

„Was?“

„Meinst du ich gefalle ihm?“

Bei diesen Worten brach Hermine, ihres Zeichens Harry allerbeste Freundin in schallendes Lachen aus

„Oh Harry, ich fürchte in dir wird immer dieser winzige Anteil Naivität stecken bleiben!!! Er liebt dich über alles! Er trägt dich auf Händen! Und erinnerst du dich noch: Vor zwei Wochen als du so erkältet warst? Dein Gesicht sah aus als wäre es von einem Klatscher zerquetscht worden und deine Haare hatten schon Ähnlichkeit mit denen von Snape!!! Und er hat nichts besseres zu tun als über dich herzufallen!!!“

Harrys Wangen färbten sich bei diesen Worten leicht. Ja natürlich erinnerte er sich daran. Er hätte sich am liebsten verkrochen und niemanden zu sich gelassen erst recht nicht seinen Verlobten, so furchtbar fühlte er sich! Doch Draco war da gewesen und hatte ihm immer wieder gesagt wie sexy er doch sei und es ihm auch sehr deutlich bewiesen...

„Du hast ja recht ich bin soooo wahnsinnig aufgeregt!“

„Ich freu mich so für dich, Harry!“

„Danke, ich bin einfach nur glücklich und ich hätte nie gedacht das er so ein liebenswerter Mensch ist!“

„Zum Glück hast du es herausgefunden!“

„Ja ... und eigentlich ist Ron an allem Schuld...“

FLASHBACK

„Hey Harry,

wie geht es dir? Hoffe die Muggle sind OK?

Mir geht's soweit ganz gut auch wenn bei uns gerade wahnsinniger Stress herrscht!

Also warum ich dir überhaupt schreibe...ähm...du kannst diesen Sommer nicht zu uns kommen weil wir eine Reise gewonnen haben und ab nächster Woche bis zum Ende der Ferien nicht da sind, Wir fahren nach Frankreich (Schleim lässt grüßen)! Tut mir Leid bitte sei nicht böse! Sorry Alter!!!

Alles Gute Ron

PS: Viele Grüße von den restlichen Weasleys!

Dieser Brief lag auf einem kleinen Schreibtisch im Private Drive 4, während der Empfänger durchs Zimmer wuselte und dabei düster dreinblickend vor sich hin grummelte. Gestern hatte Hedwig ihm die Nachricht überbracht und für ihn war es wie ein Schlag ins Gesicht gewesen. Natürlich freute er sich sehr für die Weasleys, doch die Enttäuschung über die Tatsache noch drei weitere Wochen bis zum Schuljahresbeginn hier bei den Dursleys verbringen zu müssen war einfach zu groß gewesen. So hatte er den Entschluss gefasst seine Sachen zu packen um den Rest der Ferien im Tropfenden Kessel zu verbringen. Mit der Messingwaage die er gerade noch in seinen Koffer gestopft hatte war er fertig und schlich sich auch schon hinaus in die Dunkelheit.

Er lief die Straße entlang und bog um die nächste Ecke damit auch Mrs. Figg, die Squib, ihn nicht sehen konnte. Er stellte sich an den Straßenrand und streckte seinen Zauberstab aus. Ein paar Sekunden später stand bereits ein mehrstöckiger violetter Bus vor ihm und ein pickliger Junge begrüßte ihn und hievte sein Gepäck hinein.

„Dahinter!“ rief er als beide den Fahrenden Ritter betreten und dieser sich wieder in Bewegung gesetzt hatte.

„Wir sind heute Abend ganz schön überfüllt, aber da ist noch ein Platz für dich frei. Wo soll's den hingehen?“ fragte Stan der Schaffner und wies Harry an sich zu setzen „Zum Tropfenden Kessel!“ antwortete Harry und bezahlte 11 Sickel für die Fahrt.

Erst als Stan weg war fiel Harrys Blick auf die Gestalt ihm gegenüber und der Mund klappte ihm auf. Vor ihm saß in einen schwarzen Reisemantel gehüllt und ihn aus unergründlichen Augen anstarrend Draco Malfoy.

„Malfoy?!“ sagte Harry entsetzt

„Der einzig Wahre!“ war Malfoys knappe Antwort

„Was machst du hier?“

„Das selbe könnte ich dich fragen“

Schweigen...

„OK ich frag dich nicht was du hier machst wenn du mich nicht fragst was ich hier zu suchen habe!“ schlug Draco vor

„Geht klar! Darf man wenigstens fragen wohin du willst?“

„Zum Tropfenden Kessel!“

„Da sind wir ja schon zwei !Und wie lange?“

„Bis zum Ende der Ferien du auch?“

Harry nickte und starrte eine Weile stumm aus dem Fenster wie auch Draco.

Bevor einer von beiden noch ein Wort sagen konnte stoppte der Bus abrupt und sie stiegen aus.

Es war ungewohnt so friedlich nebeneinander ohne die üblichen Beschimpfungen. Doch ohne es voneinander zu wissen waren beide einfach viel zu schwach und zu ermüdet um sich gegenseitig anzugreifen.

Drinnen, ging Harry als erster zu Tom um ihn um ein Zimmer zu bitten. Draco beobachtete ihn und war verwundert als er Harry plötzlich wild gestikulieren sah. Schließlich drehte er sich um und stapfte mit einem Schlüssel in der Hand wütend auf Malfoy zu.

„Wir haben ein Problem!“ sagte er , indem er den kleinen silbernen Zimmerschlüssel vor Dracos Augen hin und her schwang, so das er im trüben Licht immer wieder aufblitzte.

„Wir???“

„Allerdings, denn es gibt nur noch ein freies Zimmer!“

„Na dann wirst du dir wohl eine andere Unterkunft suchen müssen!!!“ meinte Malfoy höhnisch und wollte Harry schon den Schlüssel entreißen, doch dieser zog ihn zurück.

„Irrtum das Zimmer ist bereits auf meinen Namen gebucht. Du hast also die Wahl: Entweder du verschwindest und siehst zu wo du bleibst oder du teilst dir das Zimmer mit mir!“ stellte Harry sachlich fest

„Du und ich?“

„Ja!“

„In einem Zimmer?“

„Jepp!“

„Die ganze Nacht?“

„Ja doch!!!“

„In einem verschlossenen Raum?????“

„JAAA!!!“

„Und das auch noch freiwillig?????????“ Malfoy wurde das Gefühl nicht los das hier etwas schief lief und schaute den Schwarzhaarigen misstrauisch an.

„Falls du es vergessen hast ich bin Harry Potter und wie du spätestens jetzt bemerkt haben solltest habe ich einen ausgeprägten Helferkomplex! Also willst du nun oder nicht?“

„Natürlich will ich!!! Ich habe schließlich keine Lust die halbe Nacht in London rumzuirren, mir meinen hübschen reinblütigen Arsch abzufrieren, nach irgendeinem gottverdammten Quartier zu suchen, Unmengen von Galleonen zu blechen, am Ende in irgendeiner Muggle-absteige zu-„

„Was für euch natürlich ganz schrecklich wäre Euer Hochwohlgeboren!“ unterbrach Harry Dracos Monolog „und jetzt komm endlich!“

Er eilte ihm voraus die Stufen empor und Draco folgte ihm ohne zu zögern.

FLASHBACK END